

Clubwochenende 30.8.-1.9.2019 in Hameau d'Auxerain – 21230 Vievry – France

Es war einmal, dass 13 tapfere Bogenschützinnen und Bogenschützen aufbrachen, ihr Glück in fremden Landen zu suchen, an einem besonderen Ort, der ihnen verheissen worden war. Ausgerüstet mit einem Zauberkasten und den wegweisenden Geheimzahlen: 47° 02' 40.8 / 4° 26' 51.8 zogen sie los der untergehenden Sonne entgegen. Allen Gefahren trotzten sie und fanden am Ende der Welt an diesem wunderbaren Ort wieder zusammen. Gross war der Jubel, die Heldinnen und Helden wurden gebührend empfangen, mit Speis und Trank versorgt. Alle bekamen ein bequemes Lager für ihr müdes Haupt.

Anderntags zogen sie fröhlich los in den riesigen unberührten Wäldern zu jagen und ihre Lust zu haben. Zeus, und Artemis waren ihnen hold.

Voller Freude, dankbar und erquickt machten sie sich nach Tagen wieder auf den Weg in ihre Heimat, die Kunde dieses wunderbaren Ortes zu verbreiten.

Simone, die Bogenschützin

Es wird wieder Herbst. 13 angemeldete Bogenschützen machen sich auf den langen Weg zu den oben beschriebenen Koordinaten, gespannt darauf, was Hans Peter wieder für uns ausgesucht hat. Nach längerer Fahrt fanden alle, mehr oder weniger auf Anhieb, den angegebenen Ort. Es ist immer wieder erstaunlich, was Hans Peter und Ursula auf ihren Wohnwagenexkursionen so alles finden. Wir waren beeindruckt von der Umgebung und natürlich von dem alten Gehöft, das uns die nächsten 2 Nächte beherbergen wird.

Beeindruckend war, dass in diesem abgelegenen Ort ein sehr gut sortierter Bogenladen ist. Nachdem Empfangs-Apero an Freitag flogen bereits die ersten Pfeile. Nach dem Nachtessen blieben einige recht lange sitzen, zum Leidwesen von Jasmin, die eigentlich direkt über den trinkenden, diskutierenden und lachenden Schützen schlafen wollte. Sorry Jasi, vielleicht hättest du halt mal, frei nach Mani Matter, auf den Boden stampfen und: » HE HE BOGESCHÜTZE THUN« rufen sollen.

Am Samstagmorgen um 10 Uhr starteten wir in 3er Gruppen zu einer 3-Pfeil Runde. Der Parcours ist 24 Posten lang, in einem hügeligen Waldstück schön ausgesteckt, einfach aber fair zu Schiessen. Christian Grimm, als einziger Compoundschütze schoss vom roten, Stefan und Christian Rath als Barebowschützen sowie ich als Bowhunterschütze vom blauen und alle anderen vom weissen Pflöck. Nach Abschluss des Parcours Mittagessen, anschliessend Zeit um im Laden etwas zu shoppen, zu schiessen oder ganz einfach nur um zu relaxen.

Am Abend mangels anderer Gelegenheit wieder dasselbe Programm, Nachtessen, plagieren, Diskussionen über Gott, die Welt und vor allem über das Bogenschiessen, die übliche Diskussion zielen oder intuitiv in allen möglichen Schattierungen, Anekdoten von früheren Cubweekend`s, alte und neue, mehr oder weniger gute Witze und was ebenso alles dazugehört. Übrigens, Jasmin hat an diesem Abend die Flucht nach vorne angetreten und blieb bis am Schluss unten!

Am Sonntagmorgen starteten wir eine Hunterrunde (2-Pfeil-Runde) zu den restlichen 24. Posten die meist im flachen Gelände angelegt waren. Gruppeneinteilung und Distanzen gleich wie am Vortag. Schwierigkeitsgrad ähnlich wie am Tag zuvor, allerdings waren da einige kleine Tiere die offenbar einigen Schützen Probleme bereiteten.

Nachdem alle zurück waren, Mittagessen, packen, verabschieden und den langen Weg nach Hause antreten.

Es war wieder ein gelungenes, von Hans Peter und Ursula wie immer sehr gut organisiertes

Clubweekend. Im Namen aller Teilnehmenden danke ich Ursula und Hans Peter und allen, die dazu beigetragen haben. Alle die nicht dabei waren, haben definitiv etwas verpasst. Das Weekend 2020 ist bereits in der Planung von Hans Peter. Bist du im 2020 dabei? Du wirst es nicht bereuen.

Christian, Barebowhunter